



Stiftung
Gesundheit
Wissen ist die beste Medizin

Gutachten zur Zertifizierung Ihrer Website

www.musterhomepage.de

Vertraulich zwischen Stiftung Gesundheit, den Gutachtern und www.musterhomepage.de

Abschnitt 1: Rechtliche Güte

Der wichtigste Aspekt einer Praxis-Website ist die Rechtskonformität: Sie muss die Maßgaben des Telemediengesetzes, des Heilmittelwerbegesetzes und des Berufsrechts des jeweiligen Heilberufs berücksichtigen, ebenso wie Regelungen des Presse- und Urheberrechts, des Gesetzes gegen Unlauteren Wettbewerb, des Markenrechts, des Datenschutzes etc.

Die Prüfung der rechtlichen Güte hat ergeben, dass Ihre Website in Teilen nicht den geltenden juristischen Anforderungen entspricht. Die Gutachter wiesen darauf hin, dass folgende Änderungen notwendig sind:

Telemediengesetz (TMG) - Datenschutz

Das Telemediengesetz gilt für alle gewerblichen Internetseiten und somit auch für medizinische Websites. Neben den Informationspflichten des Anbieters (Impressumpflicht) ist ein weiterer wesentlicher Aspekt der durch das Telemediengesetz gestärkte Datenschutz. Demnach hat der Anbieter „den Nutzer zu Beginn des Nutzungsvorgangs über Art, Umfang und Zwecke der Erhebung personenbezogener Daten sowie über die Verarbeitung seiner Daten (...) in allgemein verständlicher Form zu unterrichten.“

In einer Datenschutzerklärung muss umfassend dargelegt werden, welche Daten wie lange und zu welchem Zweck gespeichert werden. Und der User muss dies nachweislich lesen, zum Beispiel, indem auf dem Kontaktformular über dem Knopf „abschicken“ noch eine Klickbox mit einer entsprechenden Bestätigung steht. Diese Einwilligung des Users muss zusätzlich „protokolliert“ werden.



Stiftung
Gesundheit
Wissen ist die beste Medizin

In der geprüften Website fanden die Gutachter keinen Nachweis über die zur Kenntnis genommene Datenschutzerklärung auf dem verlinkten Kontaktformular nebst aktiver Kenntnisnahme. Ein Muster für diese gesetzlich geforderte aktive Einwilligung finden Sie in Anlage 1_A.

Urheberrecht

Das Urheberrecht sieht zudem in § 13 Urheberrechtsgesetz (UrhG) vor, dass bei der Veröffentlichung von Texten, Fotos, Illustrationen, Grafiken, Karten usw. die Urheberschaft anerkannt werden muss: „Der Urheber kann bestimmen, ob das Werk mit einer Urheberbezeichnung zu versehen und welche Bezeichnung zu verwenden ist.“

Auf der geprüften Website finden sich keinerlei Bildnachweise, weder direkt bei den Grafiken und Illustrationen selbst noch als Sammelnachweis im Impressum.

Die Gesamtdarstellung der Ergebnisse in der Prüfung der rechtlichen Güte für die Website finden Sie in Anlage 1.



Stiftung
Gesundheit
Wissen ist die beste Medizin

Abschnitt 2: Publizistische Güte

Die publizistische Güte bewertet die Zuverlässigkeit, die Ausgewogenheit und den Informationswert der dargebotenen Inhalte. Hierzu zählen beispielsweise die publizistische Sorgfaltspflicht sowie die Frage, ob Aufgabe, Zweck und Nutzen der Website für die jeweilige Zielgruppe klar erkennbar sind. Die publizistische Güte bewertet auch, ob die Website sachlich korrekte, klar strukturierte, informative und für Laien verständliche Beiträge präsentiert, die medizinische Zusammenhänge verdeutlichen.

Den **publizistischen Sorgfaltspflichten** wurden auf www.musterhomepage.de laut der Gutachter im hohen Maße Sorge getragen, so dass die volle Punktzahl erreicht wurde. Prüfkriterien sind dabei u.a., ob die Trägerschaft zweifelsfrei und zutreffend erkennbar ist und ob bevorzugt medizinische Zusammenhänge verdeutlicht werden.

In der Kategorie **Zuverlässigkeit der Publikation** erzielte die Seite ausbaufähige 67 Prozent der maximalen Punkte. Zu den geprüften Faktoren gehören u.a. die Frage, ob die Publikation ihr Ziel, interessierte Leser umfangreich über das spezielle Tätigkeitsfeld und die angebotenen Leistungen zu informieren, erreicht, aber auch die Ausgewogenheit, mit der die Informationen dargeboten werden.

Hier sahen die Gutachter an mehreren Stellen Verbesserungspotenzial. Sie vermissten sowohl Hinweise auf die verwendeten Informationsquellen als auch Angaben über den Zeitraum, in dem die Beiträge erstellt wurden als Indiz für die Aktualität der getroffenen Aussagen. Hilfreich ist dafür auch die Angabe, wann die Website zuletzt aktualisiert wurde. Den Gutachtern fehlten generell zu den sehr umfangreichen und vielfältigen Inhalten weiterführende Informationen, z.B. in Form von Verknüpfungen auf externe Seiten, die zusätzlich auch positive Auswirkungen auf die Suchmaschinenfreundlichkeit haben (siehe Abschnitt 4 des Gutachtens).



Stiftung
Gesundheit
Wissen ist die beste Medizin

Bei der Evaluierung der **Qualität der Informationen über die Auswahl von Behandlungsoptionen** erzielte www.musterhomepage.de wiederum gute 81 Prozent der maximalen Punkte.

Einige Therapien könnten nach Meinung der Gutachter deutlicher und anschaulicher beschrieben werden, so wird nicht immer klar, wie einzelne Eingriffe erfolgen und unter welchen Voraussetzungen. Andere Therapien wiederum werden sehr ausführlich beschrieben und durch ausgesprochen anschauliche Grafiken geradezu vorbildlich illustriert. Diesen Standard würden sich die Gutachter für alle aufgeführten Therapieformen wünschen.

Der im Prüfkatalog enthaltene Bereich **Qualität von Community-Eigenschaften und Foren** Erreichte 80 Prozent der maximalen Punktzahl.

Positiv hervorgehoben wurde dabei die Moderation des Forums. Der User wird von vornherein darauf aufmerksam gemacht, dass das Forum moderiert wird und wer es moderiert, ergänzt werden könnten diese Angaben noch durch den zeitlichen Rahmen, d.h. zu welchen Zeiten der Moderator die Seite besucht.

Hilfreich wäre nach Meinung der Gutachter auch eine automatische Datierung der einzelnen Beiträge, so ist sichergestellt, dass diese Angaben allen Beiträgen einheitlich vorliegen und nicht nur, wenn der User es eingetragen hat.

Im **Gesamteindruck** vergaben die Gutachter im Abschnitt „Publizistik“ insgesamt 60 Prozent der maximalen Punktzahl. Die Patienten erhalten eine Fülle an aufschlussreichen aber ausbaufähigen Informationen.

Eine Gesamtdarstellung der geprüften publizistischen Güte finden Sie in der Anlage 2.



Stiftung
Gesundheit
Wissen ist die beste Medizin

Abschnitt 3: Userfreundlichkeit

Die Userfreundlichkeit gibt an, ob Nutzer sich auf einer Website auf Anhieb zurechtfinden und die Inhalte problemlos lesen und verwenden können. Wichtige Kriterien sind hier eine sinnvolle Navigation, Hilfe bei der inhaltlichen Orientierung sowie eine angemessene Präsentation der Inhalte, aber auch der Grad der Barrierefreiheit – also der Nutzbarkeit für Menschen mit Seh- oder motorischen Einschränkungen.

Die Prüfung der Userfreundlichkeit ergab, dass die geprüfte Website zwar in Teilen benutzerfreundlich ist, aber noch über Verbesserungspotential in diesem Bereich verfügt. Dies betrifft zum einen die **Navigation**, bei der Ihre Seite lediglich 57 Prozent der maximalen Punkte erzielte.

Die Gutachter lobten zwar die dynamische Navigationsstruktur und die farbliche Kennzeichnung der angesteuerten Rubrik, geben nachfolgend jedoch einige Empfehlungen, um den Nutzern die Orientierung auf Ihrer Website zu erleichtern:

- Empfehlenswert ist beispielsweise eine grafische Markierung des aktuellen Seitenstandorts in der Navigationsleiste (siehe Anlage B_1), damit der User stets den Überblick hat, auf welcher Unterseite er sich zurzeit befindet.
- Zentrale Unterstützung für die User bei der Orientierung auf einer Website stellt eine klare, einheitliche und übersichtliche Gliederung dar. Hier besteht auf Ihrer Seite noch einiges an Potential. So ist die jeweilige Gliederung innerhalb der einzelnen Rubriken unterschiedlich gestaltet und aufgebaut. Der User muss sich so stets neu orientieren, zumal es kein offensichtliches Gestaltungsmerkmal der Rubriken ist. Ein, für die Seite einheitlicher Aufbau der Gliederungen wäre ratsam.
- Eine sogenannte Breadcrumb-Navigation, die anhand der aktuellen Verzeichnisstruktur der Website dynamisch (d.h. automatisch) erstellt wird, hilft den User zusätzlich, sich innerhalb der einzelnen Rubriken schnell und benutzerfreundlich bewegen zu können.



Stiftung
Gesundheit

Wissen ist die beste Medizin

Bei der **inhaltlichen Orientierung** sehen die Gutachter ebenfalls Verbesserungspotential. Hier wurden daher nur ausbaufähige 61 Prozent der möglichen Punkte vergeben.

Positiv fiel den Gutachtern der am obersten Rand der Website befindliche Title-Tag auf, der bereits für alle Unterseiten individuell vorhanden ist.

Möglichkeiten zu einer Optimierung der Orientierung sehen die Gutachter beispielsweise in kurzen Einführungen zu den einzelnen Rubriken. Diese geben dem User einen Einblick in das folgende Themengebiet und helfen ihm so sich besser zu orientieren.

Ein weiterer Hinweis der Gutachter ist – zumindest für den Bereich „Forum“ – die Auflistung von Frequently Asked Questions (FAQ), also eine Liste der am häufigsten gestellten Fragen, wie beispielsweise: „Wie kann ich am Forum teilnehmen?“ „Kann ich meinen Beitrag später wieder löschen?“ „Wie kann ich auf einen Beitrag antworten?“

Der **Präsentation der Informationen** bescheinigten die Gutachter mit 48 Prozent der zu erreichenden Punktzahl wiederum ein stark ausbaufähiges Ergebnis: Die Informationen werden in sinnvollen Gruppierungen zusammengefasst präsentiert und durch Überschriften gut strukturiert.

Strukturelle Kriterien

Sprechende Rubrikentitel

Die Benennung der einzelnen Rubriken wurde zum Teil unglücklich, weil zu allgemein gewählt. (Beispiel: "Allgemein", "Sonstiges" oder auch „Naturheilverfahren", "Naturheilverfahren 2".)

Setzen Sie an dieser Stelle sprechende Titel ein, damit der User gleich weiß, was er unter der jeweiligen Rubrik erwarten kann.



Stiftung
Gesundheit

Wissen ist die beste Medizin

Thematische Gliederung der Rubriken	In der Rubrik "Praxis" sollten die Rubriken "Bilder: Team" und "Team" zusammengefasst werden oder zumindest in räumlicher Nähe angeordnet werden, da Sie inhaltlich zusammengehören.
Startseite vs. Intro	Der Link "Startseite" führt zurück zum Intro Ihrer Homepage, passender wäre es, wenn der User auf die wirkliche Startseite geführt wird. Hier sind die wichtigsten Informationen gesammelt und der User wird sonst nicht mehr auf diese Startseite geleitet. Zum Thema Intro möchten wir Sie an dieser Stelle auch auf die folgenden Ausführungen zur Suchmaschinenoptimierung hinweisen.
Längere Texte	Schön wäre es, wenn längere Texte alternativ in druckfähigem Format angeboten werden (z. B. als PDF)

Bei der Evaluierung der **Barrierefreiheit** ergab sich, dass Ihre Website bereits eine ganze Reihe von Aspekten berücksichtigt, jedoch noch Möglichkeiten zur Optimierung aufweist. Insgesamt erreichte Ihre Website hier 70 Prozent der maximalen Punktzahl.

Als sehr positiv fiel den Gutachtern auf, dass www.musterhomepage.de in vollem Umfang den W3C-Web-Standards entspricht. Diese Standards dienen dazu, Informationen des Webs allen Menschen zugänglich zu machen, unabhängig von ihrer Hardware, Software, Netzinfrastruktur, Muttersprache, Kultur, geographischer Position, physischen oder geistigen Fähigkeiten.

Folgende Empfehlungen verbessern die Barrierefreiheit Ihrer Website noch weiter:

Die Gutachter schlagen vor, erläuternde Alternativtexte für die Abbildungen und Grafiken zur Verfügung zu stellen, die beispielsweise per Mouse-over angezeigt werden.



Stiftung
Gesundheit
Wissen ist die beste Medizin

Achten Sie bei der Farbgestaltung Ihrer Seite auf sich deutlichere Farbkontraste zwischen Hintergrund und Schriftfarbe, so dass sich auch farbenblinde und Sehbehinderte User auf Ihrer Seite orientieren können.

Die Gutachter regen zudem eine barrierefreie Schreibweise Ihrer Telefon- und Faxnummern in Blöcken an, die das Vorlesen und Mitschreiben lassen für sehbehinderte Benutzer vereinfacht: Der Screenreader berücksichtigt die Pausen.

Im **Gesamteindruck** vergaben die Gutachter im Abschnitt 3 „Benutzerfreundlichkeit“ durch die zu verbessernde Orientierung und Barrierefreiheit eine Wertung von 60 Prozent.

Eine Gesamtdarstellung der geprüften Userfreundlichkeit finden Sie in der Anlage 3.



Stiftung
Gesundheit

Wissen ist die beste Medizin

Positionierung Ihrer Seite im Netz (Suchmaschinenoptimierung / SEO)

Ein gelungener Internetauftritt soll von den Usern im Internet gefunden werden – und die Suche erfolgt in den häufigsten Fällen über Suchmaschinen wie Google. Ob eine Website dabei auf den ersten Plätzen oder abgeschlagen auf den hinteren Plätzen bei der Google-Suche angezeigt wird ist kein Zufall. Im Rahmen des gutachterlichen Verfahrens werden die 15 wichtigsten Kriterien der Suchmaschinenoptimierung (SEO) geprüft und Ihnen als Kurzanalyse mit auf den Weg gegeben. Diese Prüfung erfolgt in Zusammenarbeit mit Medizin-SEO (www.medizin-seo.de).

Ihre Seite offenbart einiges an Potential um eine bessere Positionierung im Netz zu erreichen. Im Folgenden finden Sie konkrete Hinweise zur Suchmaschinenoptimierung:

Strukturelle Kriterien	
Introseite	Die Startseite ist die stärkste Seite Ihrer Website. Sie sollte unbedingt Text mit den wichtigsten Keywords enthalten. Mit Ihrer Introseite verschenken Sie kostbares Potenzial.
Introseite in Flash	Sie nutzen eine Flashanimation auf Ihrer Introseite. Die Inhalte dieser Animation sind für Google nicht lesbar und erschweren der Suchmaschine den Weg in Ihre Seite.
Indizierbarkeit	Die Suchmaschine hat nur die Startseite Ihres Internetauftritts im Index. Durch die Flash-Introseite kann Google nicht zu den Inhalten dahinter vordringen.
xml-Sitemap	Sie haben keine xml-Sitemap angelegt. Erstellen Sie eine solche und stellen Sie sie den Suchmaschinen zur Verfügung. Dadurch findet sich die Suchmaschine besser in Ihrer Seite zurecht.



Stiftung
Gesundheit

Wissen ist die beste Medizin

Permalinks	Die Adressen der Einzelseiten Ihrer Website sind mit kryptischen Zeichen versehen. Nutzen Sie feste URLs mit klaren Seitennamen (sog. Permalinks). Nutzen Sie in den Seitennamen wichtige Keywords.
Metatags	
Title-Tag	Sie nutzen auf allen Einzelseiten Ihrer Website denselben Title-Metatag. Verfassen Sie für jede Einzelseite einen passenden individuellen Title unter Verwendung von Keywords. Er sollte maximal 65 Zeichen lang sein.
Description-Tag	Sie nutzen auf allen Einzelseiten Ihrer Website denselben Description-Metatag. Verfassen Sie für jede Einzelseite eine passende individuelle Description unter Verwendung von Keywords. Sie sollte maximal 160 Zeichen lang sein.
Geo-Tags	Zum lokalen Finden Ihrer Seite helfen Geo-Metatags. Bauen Sie sie ein, um besser mit Ihrem Ort gefunden zu werden.
Inhaltliche Kriterien	
Texte	Das Wichtigste überhaupt für die Suchmaschinen sind Texte. Die Texte auf Ihrer Seite müssen die Worte enthalten, mit denen Sie gefunden werden wollen (Keywords). Hier hat Ihre Seite deutlichen Nachholbedarf. Optimieren Sie Ihre Texte daraufhin. (Wichtige Keywords sind insbesondere Ihr Name, Praxis-Ort, Praxis-Name, Fachgebiet, Behandlungsschwerpunkte, Indikationen und Symptome. Beachten Sie, dass Patienten oft keine komplizierten Fachbegriffe kennen und googeln)



Stiftung
Gesundheit

Wissen ist die beste Medizin

Textmenge	Da Texte so wichtig sind: Es gibt zu wenig Texte auf Ihrer Seite. Bauen Sie aus, indem Sie mehr Informationen zu den relevanten Keywords bieten, z.B. mit einem kleinen Lexikon zu den wichtigsten Indikationen, Symptomen und Therapien.
Startseite	Die Startseite ist am wichtigsten. Auch hier muss Text mit Keywords stehen, und zwar mit den für Sie wichtigsten Keywords.
Bilder	Die Bilder auf Ihrer Seite können besser für die Suchmaschine aufbereitet werden. Jedes Bild sollte ein alt- und ein title-Attribut erhalten, das seinen Inhalt erläutert (natürlich mit Keywords).
PDF-Dateien	Sie haben PDF-Dateien mit Hintergrundinformationen auf Ihrer Website. Bereiten Sie diese PDF-Dateien besser für die Suchmaschinen auf, indem Sie jeder PDF-Datei Tags zuweisen.
Sonstiges	
Duplicate Content	Ihre Website ist unter mehreren Domains identisch zu erreichen. Das mögen Suchmaschinen nicht. Entscheiden Sie sich für eine Hauptadresse und leiten Sie die anderen Adressen auf diese um.
Backlinks	<p>Ihre Website hat einen Google PageRank von 2 und 24 registrierte Backlinks (Links von anderen Seiten auf die Ihre).</p> <p>Backlinks machen Ihre Seite stark bei Google. Bemühen Sie sich, von anderen Websites verlinkt zu werden. Backlinks sind die Essenz der Suchmaschinenoptimierung.</p>

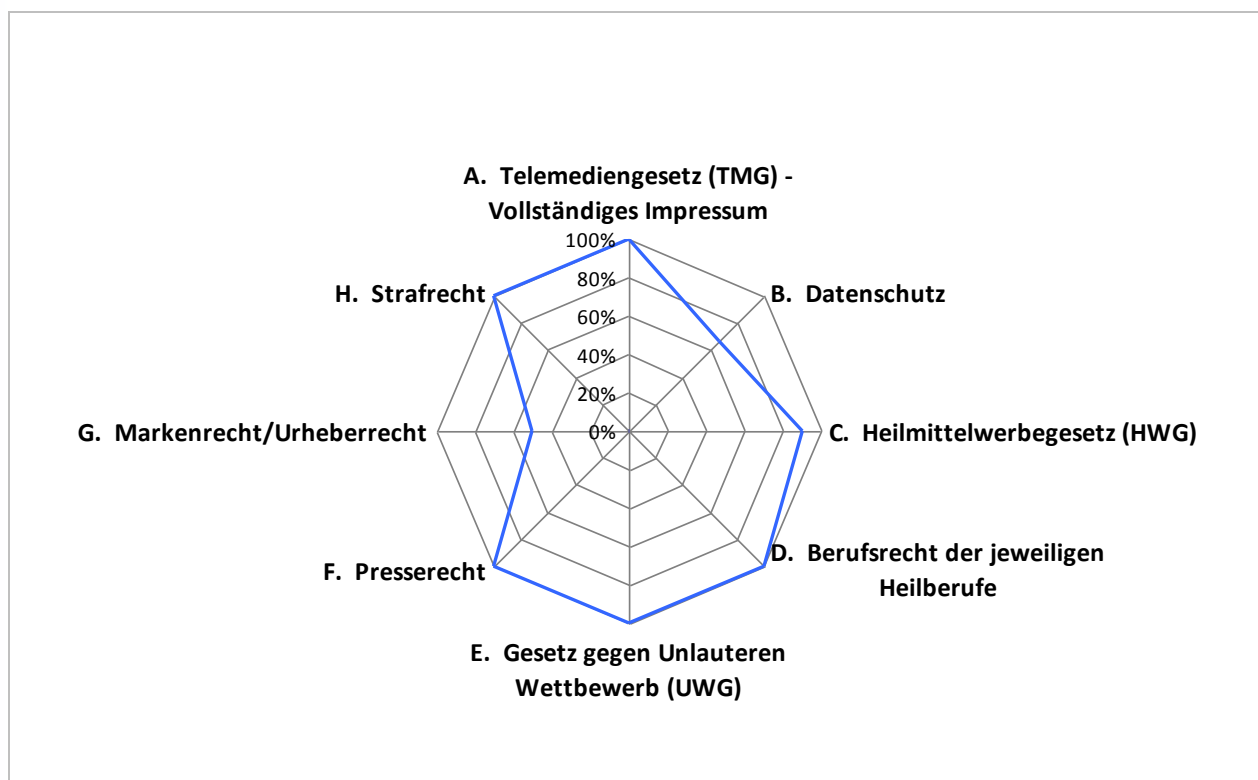


Stiftung
Gesundheit

Wissen ist die beste Medizin

Übersicht und Grafische Darstellung der Ergebnisse hinsichtlich der rechtlichen Prüfung

A. Telemediengesetz (TMG) - Vollständiges Impressum	100 %
B. Datenschutz	67 %
C. Heilmittelwerbegesetz (HWG)	97 %
D. Berufsrecht der jeweiligen Heilberufe	100 %
E. Gesetz gegen Unlauteren Wettbewerb (UWG)	100 %
F. Presserecht	100 %
G. Markenrecht/Urheberrecht	50 %
H. Strafrecht	100 %



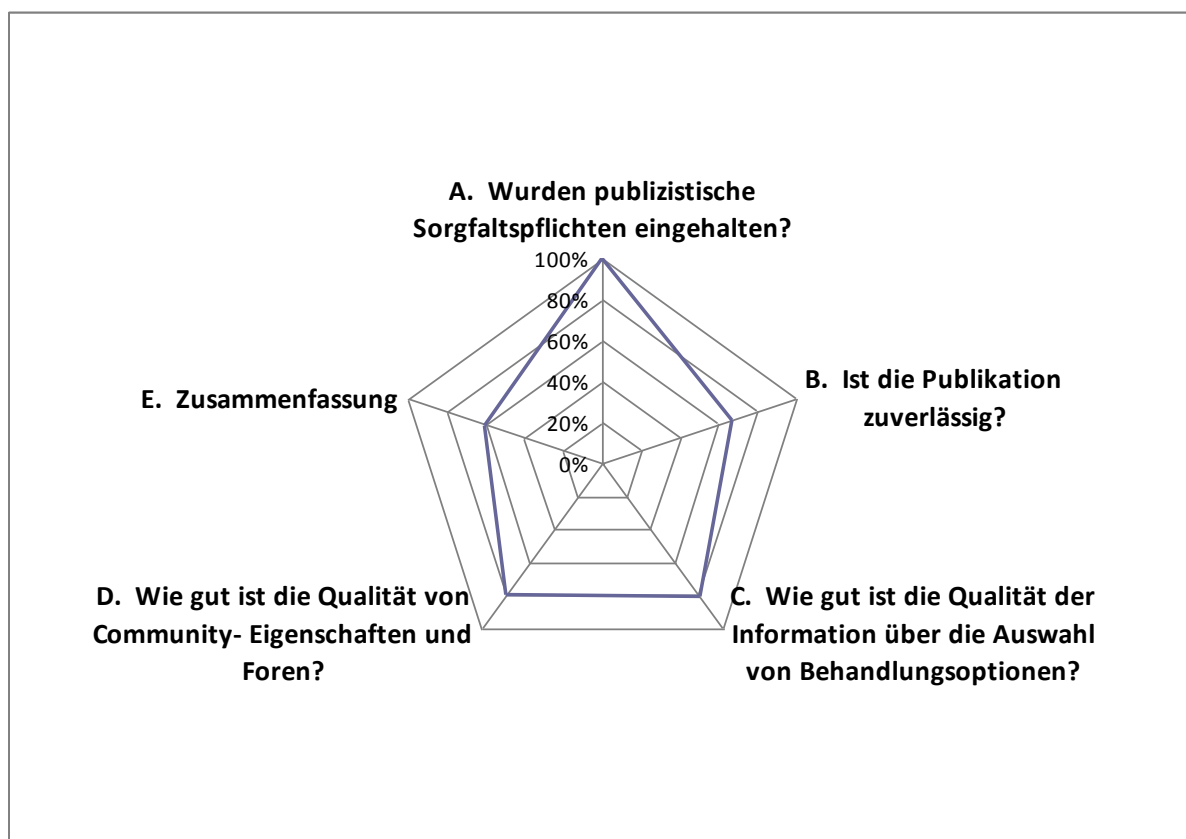


Stiftung
Gesundheit

Wissen ist die beste Medizin

Übersicht und Grafische Darstellung der Ergebnisse hinsichtlich der Publizistik

A. Wurden publizistische Sorgfaltspflichten eingehalten?	100 %
B. Ist die Publikation zuverlässig?	67 %
C. Wie gut ist die Qualität der Information über die Auswahl von Behandlungsoptionen?	81 %
D. Wie gut ist die Qualität von Community- Eigenschaften und Foren?	80 %
E. Gesamteindruck	60 %





Stiftung
Gesundheit

Wissen ist die beste Medizin

Übersicht und Grafische Darstellung der Ergebnisse hinsichtlich der Usability

A. Bietet die Site Unterstützung bei der Navigation?	57 %
B. Bietet die Site Unterstützung bei der inhaltlichen Orientierung?	61 %
C. Sind Informationen angemessen präsentiert?	48 %
D. Ist die Site barrierefrei?	70 %
E. Gesamteindruck	60 %

